



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Frel-ler, Ingrid Heckner, Dr. Franz Rieger, Joachim Unterländer, Alex Dorow, Judith Gerlach, Florian Hölzl, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Thomas Huber, Hermann Imhof, Alexander König, Alfred Sauter, Martin Schöffel, Thorsten Schwab, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Steffen Vogel, Mechthilde Wittmann** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/21545, 17/22303

Materielle Gerechtigkeit schaffen – Kindergeld für im Ausland lebende Kinder indexieren

Das Kindergeld ist eine der wichtigsten Familienleistungen in Deutschland, denn es ist eine unmittelbare finanzielle Unterstützung. Das Kindergeld soll alle Familien gleichwertig unterstützen, unabhängig davon, ob Kinder in Deutschland oder im EU-Ausland leben. Das ist nicht zuletzt eine Frage der Gerechtigkeit.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, auf Bundesebene eine Änderung insbesondere des Einkommensteuergesetzes und des Bundeskindergeldgesetzes voranzutreiben, damit das Kindergeld künftig nach der Kaufkraft jenes Landes indexiert wird, in dem das Kind lebt. Um langwierige Gerichtsverfahren zu vermeiden, wird die Staatsregierung dabei auch aufgefordert, auf eine entsprechende Klarstellung im EU-Recht hinzuwirken, dass die Mitgliedstaaten eine solche Indexierung regeln können.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident